

# Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

Bayer. Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst · Postfach · 8000 München 1

Frau  
Rita Grosse-Ruyken

*nr.  
700*

*Schulz-Hofmann*

*155 - 705 Ulrich*

*nr. Ulrich Hofmann  
Bayr. Staatsminister  
München, Germany*

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Bitte bei Antwort angeben  
Unser Zeichen

Telefon  
(089) 21 86 -

München,

D/5-K2031-7b/27 350 1319 17.5.1990

*Auf der Schenkung!*  
*Prüfung nach Möglichkeit am 22.6.90*

Staatliche Förderungspreise für junge Künstler und Schriftsteller  
1990 für den Bereich "Schmuck von Gold- und Silberschmiedern"

*Prüfungstermin*

*22.6.90*

Sehr geehrte Frau Grosse-Ruyken!

Das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst wird im Jahre 1990 wieder Förderungspreise an junge Künstler und Schriftsteller verleihen, die am 1. Juli 1990 das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Es handelt sich um Geldpreise in Höhe von je 10.000,-- DM; eine Teilung der Preise ist möglich. Die Bayerische Akademie der Schönen Künste, die Akademien der bildenden Künste in München und Nürnberg, die Staatliche Graphische Sammlung, die Bayerischen Staatsgemaldesammlungen, die Berufsverbände, der Deutsche Werkbund Bayern, die Neue Sammlung, der Bayerische Handwerkstag sowie die Mitglieder des Gutachterausschusses haben eine Reihe von Künstlern für die Auswahl der Preisträger auf dem Gebiet der bildenden Kunst vorgeschlagen.

Wie in den vergangenen Jahren werden heuer wieder einige Preise für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der bildenden Kunst ohne Beschränkung auf bestimmte Teilgebiete vergeben. Daneben ist ein spezieller Preis für den Bereich "Schmuck von Gold- und

Silberschmieden" ausgesetzt worden, für den Sie vorgeschlagen worden sind.

Sie werden gebeten, eine Auswahl Ihrer Arbeiten für die Sitzung des Gutachterausschusses, die am 3. Juli 1990 in den Räumen des Berufsverbandes bildender Künstler (Maximilianstr. 42, 8000 München 22) stattfinden wird, einzureichen. Sie haben die Möglichkeit, bis zu fünf Werke einzusenden. Sie werden darauf hingewiesen, daß zwei Tage (Freitag, der 29.6. und Samstag, der 30.6.1990 jeweils von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr) für die Einlieferung der Arbeiten beim Berufsverband bildender Künstler zur Verfügung stehen. Diese müssen an deutlich sichtbarer Stelle das Kennwort "Staatlicher Förderungspreis 1990" mit dem Zusatz "Schmuck von Gold- und Silberschmieden" tragen, um eine Verwechslung mit der gleichzeitig stattfindenden Auswahl der Paris-Stipendiaten zu vermeiden. Im Anschluß an die Auswahlsitzung sollen die eingereichten Arbeiten vom 4. bis 5. Juli 1990 in einer öffentlich zugänglichen Ausstellung gezeigt werden. Im Hinblick auf die begrenzten Räumlichkeiten können möglicherweise nicht alle eingesandten Arbeiten eines Bewerbers ausgestellt werden.

Sie werden gebeten, Ihre Arbeiten am Freitag, den 6. Juli in der Zeit von 10.00 Uhr bis 16. Uhr oder am Samstag, den 7. Juli 1990 in der Zeit von 10.00 Uhr bis 14.Uhr wieder abzuholen. Danach erlischt der Versicherungsanspruch. Über das Ergebnis der Auswahl-sitzung wird Sie das Ministerium baldmöglichst unterrichten.

Für die mit der Einsendung Ihrer Werke verbundenen Transportkosten stellt das Ministerium eine Unkostenpauschale in Höhe von 75,-- DM in Aussicht. Sie werden gebeten, dem Ministerium zu diesem Zweck gleichzeitig mit den nachstehenden Mitteilungen Ihre Bankverbindung anzugeben.

Das Ministerium bittet Sie ferner, bis spätestens 20. Juni 1990 um die Angabe Ihres Geburtsdatums, eine Erklärung, daß Sie die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, eine Mitteilung, seit wann

Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Bayern haben sowie kurze Angaben über Ihre Berufsausbildung (die abgeschlossen sein muß) und Ihren künstlerischen Werdegang.

Das Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst wünscht Ihnen für die Teilnahme an dem diesjährigen Auswahlverfahren viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

I.A.

*Armborst*

(Dr. Armborst)

Ministerialrat

Sehr geehrte Frau Gröbe-Rückert!

Das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst wird im Jahre 1950 wieder Förderungspreise an junge Künstler und Schriftsteller vergeben, die am 1. Juli 1950 das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Es handelt sich um Geldpreise in Höhe von je 10.000,- DM; eine Teilung der Preise ist möglich. Die Preisjurys bestehen aus folgenden Mitgliedern: die Akademien der Bildenden Kunst in München und Nürnberg, die Staatliche Hochschule für Musik, die Bayerischen Staatsmusikvereinigungen, die Berufsverbände der Deutschen Werkbund Bayern, die Neue Gewerkschaft der Bayerischen Landwirte sowie die Mitglieder des Güterprüfungsamtes. Auf der Basis einer Reihe von Äußerungen für die Auswahl der Preisträger auf dem Gebiet der bildenden Kunst vorgeschlagen.

Wie in den vergangenen Jahren werden auch wieder einige Preise für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der bildenden Kunst ausgeschrieben auf bestimmte Teilgebiete vergeben. Neben dem diesjährigen Preis für den Bereich "Schwarz auf Gold" und